

Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens

Evangelisch-Lutherische  
**Matthäuskirchgemeinde**  
**Leipzig Nordost**



# Gemeindebrief

April – Mai 2023



## Zum Titelbild

*Eine unverhoffte Begegnung mit Luther und Abba Mika'el hatte ich kürzlich im Museum der Bildenden Künste in der Leipziger Innenstadt. Beim Vorbeigehen am Bildnis von Martin Luther als Junker Jörg, gemalt von Lucas Cranach dem Älteren, fiel mein Blick auf ein Bild direkt daneben. Eine Ikone direkt neben Luther? Wie ungewöhnlich! Ein Blick auf die Erklärung neben dem Bild sagte mir, dass es eine äthiopische Ikone aus dem 16. Jahrhundert sei. Also zeitgenössisch zu Luther selbst. Mein Interesse war geweckt: In der Mitte Christus als Weltenherrscher. Ein strenger, aber nicht unfreundlicher Blick, die rechte Hand erhoben mit einem Segensgestus und einem geschlossenen Buch in der Hand. Umgeben ist Christus als Pantokrator von den vier Erzengeln Michael („wer ist wie Gott“), Gabriel („Kraft Gottes“), Raphael („Gott heilt“) und Uriel („Licht Gottes“). Die Erzengel spielen in den altorientalischen Kirchen, zu der auch die äthiopisch- (und heute auch eritreische-orthodoxe) Kirche gehört, eine größere Rolle und haben eigene Gedenktage. Auf den Seitenflügeln sind sie durch drei weitere Erzengel flankiert (vermutlich Raguel, Sarakiel und Jeremiel), nach dem 1. Buch Henoch, das in unserer Tradition zu den Apokryphen, also nicht in den biblischen Kanon aufgenommenen Büchern zählt, für die äthiopische Kirche jedoch kanonisch ist. Außerdem ist Maria abgebildet. Die künstlerische Begegnung im Museum erzählt von einer historisch stattgefundenen Begegnung: Im Sommer 1534 traf in Wittenberg der äthiopisch-orthodoxe Mönch Abba Mika'el auf Martin Luther. Martin Luther interessierte sich sehr für die äthiopische Kirche, da ihr Christentum weit ab von der Weltkirche viele Jahre abgeschnitten war und, so Luthers Hoffnung, viel von der Ursprünglichkeit des Christentums*

*bewahrte, nach der er selbst auf der Suche war. Ein Empfehlungsschreiben Martin Luthers für eben diesen Abba Mika'el zeugt von dieser Begegnung: „Herr Michael, ein äthiopischer Diakon, war bei uns in Deutschland. Als wir uns mit ihm freundlich über die christliche Glaubenslehre austauschten, hörten wir, dass er dem Glaubensbekenntnis, das die abendländische Kirche hat, entsprechend denke und über die Trinität keine andere Meinung hege als die abendländische Kirche. Daher empfehlen wir ihn, so viel an uns ist, guten Menschen. Denn obgleich die morgenländische Kirche einige abweichende Bräuche beobachtet, so urteilt er doch, dass dieser Unterschied weder die Einheit der Kirche aufhebt, noch mit dem Glauben streitet, weil das Reich Christi geistliche Gerechtigkeit des Herzens, Gottesfurcht und Vertrauen durch Christus ist. Diese Ansicht billigen auch wir. Wir erfuhren von ihm auch, dass der Ritus, den wir beim Mahl des Herrn und bei der Messe befolgen, mit der morgenländischen Kirche übereinkommt. Wir wünschen jedoch, dass alle Völker Christus erkennen und verherrlichen, und ihm durch wahres Vertrauen in seine Barmherzigkeit und durch Nächstenliebe gehorchen. Darum bitten wir alle guten Menschen, dass sie auch diesem Fremdling christliche Liebe erweisen mögen. Wittenberg, den 4. Juli 1534 Martin Luther.“ Wir sind uns nahe – mit kleinen Abweichungen. Das kann man nicht nur im 16. Jh in Wittenberg feststellen, sondern auch in Mockau: in der ersten Aprilwoche feiern wir Karwoche und Ostern – in der zweiten Aprilwoche unsere eritreischen Geschwister. Gleich zwei Wochen österliche Zeit in Mockau. Möge die Kraft der Auferstehungshoffnung aus leidvoller Erfahrung aufrichten. Seien Sie gesegnet! Pfarrerin Simone Berger-Lober*

## Unsere Kirchenvorstandsrüstzeit

Nach zweijähriger Coronapause war es uns endlich wieder möglich, unsere KV-Rüstzeit im altbewährten Format in Präsenz im Rüstzeitheim Schmannewitz vom 03. bis 05.02.23 durchzuführen. Nach unserer Anreise am Freitag begannen wir mit der KV-Sitzung, uns auf unser Wochenende mit intensivem Austausch einzustellen. Besonders freuten wir uns, dass Sabine Kindler bei unserer Sitzung dabei war. Wir haben sie nach dem Ausscheiden von Bernd Othmer in der Sitzung am 02. März als neues Mitglied berufen.

Am Samstag starteten wir mit einer Bibelarbeit von Herrn Taut und hörten dann einen Vortrag von Frau Berger-Lober, die uns zum Thema Gemeinde in der Zukunft und Mitgliederstruktur hinführte. Wir hörten interessante Informationen über die Menschen in den Stadtteilen der Matthäuskirchgemeinde. Auf diesen Informationen aufbauend überlegten wir gemeinsam, wie wir die Gemeinde für alle attraktiv gestalten können.

Nach einer Mittagspause und einem Spaziergang bearbeiteten wir ein weiteres spannendes Zukunftsthema: Wie stellen wir uns als Gemeinde in der Frage der Energieversorgung auf? Es wurden mehrere Lösungsansätze besprochen, um uns für die Energiewende fit zu machen. Es ging uns vor allem um umsetzbare Schwerpunkte.

Am Samstagabend konnten sich die neuen und alten KV-Mitglieder bei verschiedenen Tänzen unter Anleitung von Christine Meier ganz anders kennenlernen – eine schöne Erfahrung. Das Wochenende klang mit dem Gottesdienstbesuch und anschließendem Mittagessen aus.

## Gemeindeversammlung am 12.02.2023

Vielen Dank für Ihr zahlreiches Erscheinen zur Gemeindeversammlung. Dies zeigt uns Ihr Interesse an der Arbeit des Kirchenvorstandes. Wir können in diesem Format auf Ihre Fragen eingehen und Impulse für unsere Arbeit mitnehmen. Nach der Vorstellung der Kirchengeldzahlen und dem Verwendungszweck der Spenden konnten wir uns persönlich für die Zuwendungen und das Vertrauen in den Kirchenvorstand bedanken.

Wir informierten über aktuelle Schwerpunkte in der KV-Arbeit, zum Beispiel über die Entscheidung, die Gottesdienstanzahl während der kalten Jahreszeit aus Energiespargründen einzuschränken, so dass es pro Sonntag nur einen Gottesdienst gibt. Auch wenn dies ein Einschnitt bedeutet, war das Verständnis für diese Maßnahme groß. Wir berichteten über die Flüchtlingsarbeit, die mit Ihren Spenden möglich ist, und u.a. den Familien im Abtaunadorfer Reiterhof hilft. Auch der Bauausschuss berichtete über den aktuellen Stand der Baumaßnahmen und warb nochmals um Verständnis, dass Bauprojekte nur mit zur Verfügung stehenden personellen und finanziellen Reserven abgearbeitet werden können. Danach berichtete der Energieausschuss über die bereits erfolgten Energieeinsparungen in der Gemeinde, die unseren ökologischen Fußabdruck verbessern, und über geplante Projekte.

Aus Ihren Impulsen haben sich folgende Punkte herauskristallisiert, die wir im KV weiterführend besprechen werden:

- alternative Gottesdienste bzw. „Mit Gott ins Wochenende“ sollten gestärkt werden
- Ausfahrt/Transportangebot zum Himmelfahrtsgottesdienst (Siehe Artikel S. 4)
- eine Seniorenausfahrt im Sommer (Siehe Ausfahrt ins Geiseltal und nach Bad-Lauchstädt S. 14)
- die Akustik im Gemeindehaus Mockau und in der Schönefelder Kirche muss noch verbessert werden.

Wir hören gern auch zwischen den Versammlungen Ihre Anregungen und Wünsche.

## Kinder und Jugendliche gestalten Passionsweg



Für die Passionszeit haben alle Kinder- und Jugendgruppen aus unserer Kirchgemeinde gemeinsam einen Passionsweg gestaltet. Hierfür bereiteten die jeweiligen Gruppen ein Foto mit dem ihnen vorgegebenen Thema des Passionsweges vor. Angefangen mit den Jüngsten, die den Einzug in Jerusalem darstellten, über die beiden Christenlehregruppen (Jesu Verrat und die Leugnung des Petrus, Jesu zu kennen), die beiden Konfi-Gruppen (letztes Abendmahl und Jesu Gebet im Garten Gethsemane) bis hin zu der JG (Kreuzigung Jesu). Es entstanden fünf Bildercollagen mit passendem Bibeltext. An manchen Stationen konnten sich Besucher und Besucherinnen Texte über einen QR-Code anhören, den die Kinder und Jugendlichen eingesprochen hatten. Aufgebaut und zu sehen war Jesu Leidensweg in der Passionszeit vor und nach den Gottesdiensten und mittwochs während der Christenlehre in der Gedächtniskirche Schönefeld.

## Es kam nun der Tag der ungesäuerten Brote ...

...so beginnt das Lukasevangelium die Erzählung von Jesu letztem Mahl mit seinen Jüngern und zeichnet es als Passamahl. Ein Abend, der von Knechtschaft und Sklaverei erzählt und von einem Gott, der in die Freiheit führt. Diese Geschichte webt sich hinein in die Karwoche in Jesu Leiden, Sterben und Auferstehen. Am Gründonnerstag Abend laden wir um 18 Uhr zu einem Abendmahlsgottesdienst in die Stephanuskirche nach Mockau ein, um in die lukanische Erzählung mit ihren jüdischen und christlichen Traditionen einzutauchen und uns selbst als Jünger und Jüngerinnen Jesu an seinen Tisch rufen zu lassen – um von den symbolträchtigen Speisen des Sedermahls zu kosten und gemeinsam Abendmahl zu feiern.



**Mit Licht den Ostermorgen begrüßen** - um 5 Uhr mit dem ökumenischen Osterfeuer in Schönefeld bei den katholischen Geschwistern zur Heiligen Familie (Ossietzkystr. 60) und in der Kirche Hohen Thekla Osternachtsfeier um 5:30 Uhr und anschließendem Osterfrühstück im Pfarrhaus Thekla.



## Himmelfahrtsgottesdienst in Taucha

Zielzeitpunkt ist wie häufig 10:30 Uhr, Gottesdienstort ist in diesem Jahr Taucha. Bei schönem Wetter wollen wir uns im Diakonatsgarten (Rudolf-Winkelmann-Str. 3) *neben* der Kirche zusammenfinden, bei schlechtem Wetter sind wir *in* der Tauchaer Kirche.

Für die Sportlichen unter uns macht Herr Junold wieder ein **Fahrradangebot**: Wir starten: 9:45 Uhr in Plaußig und fahren gemeinsam über Feld, Seegeritz und Grasdorf nach Taucha. Im Anschluss an den Gottesdienst ist bring-&-share-Picknick.

Die Rückfahrt geht über Podelwitz mit einem Tagesausklang ab 15.30 Uhr mit Kaffee, Kuchen, Lagerfeuer und Stockbrot.

Für die weniger Beweglichen wollen wir eine **Mitfahrgelegenheit** organisieren. Rufen Sie ➔

uns dazu gerne an - Frau Schwarz (Tel.: 601 408 1), damit wir die Plätze planen können. Damit nehmen wir auch Ihren Impuls aus der Gemeindeversammlung auf, als Sie uns auf Himmelfahrt ansprachen.



## Wasserfest und Gottesdienst

Auch in diesem Jahr sind wir mit einem Gottesdienst zum Wasserfest am Bagger in Thekla dabei. Herzliche Einladung zu einem familienfreundlichen Gottesdienst Openair an der Festbühne am Bagger am **Sonntag, den 21. Mai um 10 Uhr.**

## Gemeindeleben

### Die Idee eines Hauskreises

Der Glaube im (Familien)Alltag. Wann nehme ich mir Zeit dafür? Frühmorgens vorbereiten auf den Arbeits-, KiTa-/Schultag, dann die Arbeit selbst, direkt im Anschluss vielleicht Kinder abholen und dann den Abend mit Abendessen gestalten und sich abends erholen oder die ToDo Liste abarbeiten. Wo nehmen Sie sich / Ihr Euch Zeit für einen Moment der Ruhe, des Nachdenkens, für Gott? Ist Gedankenaustausch und Gespräch mit jemandem möglich? Wer hat Interesse daran, sich familienkompatibel zu treffen, um über Gott und seine Welt zu reden, aber auch zu singen und zu lachen? Wer neugierig ist und Lust darauf hat, kann sich gern bei uns melden.

*Familie Lehmann 01636330343*

### “Glaube bewegt”

Den Weltgebetstag konnten wir endlich wieder in unserer Kirche ohne Abstand und mit anschließendem Beisammensein feiern. Der Gottesdienst fand diesmal in der **Gedächtniskirche Schönefeld** statt und zum kulinarischen und geselligen Ausklang des Abends versammelten wir uns wie gewohnt im **Gemeindesaal der Katholischen Gemeinde der Heiligen Familie**.

Der diesjährige Weltgebetstag wurde von den Frauen aus Taiwan vorbereitet. Das Titelbild “I Have Heard About Your Faith” wurde von der taiwanischen Künstlerin Hui-Wen Hsiao gestaltet. Wir hörten, wie der Glaube den Frauen in Taiwan geholfen hat, ihren Lebensalltag zu bewältigen. Sehr interessant war die Vorstellung des Landes Taiwan, mit seiner wunderschönen Landschaft, welches nur doppelt so groß ist wie Sachsen. Trotzdem Taiwan eine Vorreiterrolle in Asien in der Gleichberechtigung der Frauen innehat, leiden sie an der schweren Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Auch Gewalt gegen Frauen ist ein Problem. Die politischen und wirtschaftlichen Konflikte mit dem großen Nachbarland China schüren Ängste. Bei der Zubereitung landestypischer Speisen half uns glücklicherweise die vietnamesische Gemeinde - da waren wir diesmal etwas überfordert. Aber es hat sich gelohnt! Es schmeckte allen und es blieb kaum etwas übrig.



*Rita Barthel*

### Das Dankeschön-Bowling

Am 04.03.23 wurden die ehrenamtlichen Helfer der Kirchgemeinde zum Bowling eingeladen.

Unter dem Pseudonym "Die Gruppe Schwarz" trafen sich Jung und Alt auf mehreren Bahnen im Bowlingcenter Bowlplay. Nicht nur die Altersspanne, sondern auch die Begabungen der Spieler waren breit gefächert. Was jedoch alle in den beiden Stunden einte, waren der Spaß am Spiel und an der Gemeinschaft.

Zwischen den eigenen Einsätzen gab es sogar die Möglichkeit, den ein oder anderen Schwatz zu halten. Unter den vielen Teilnehmern gab es bekannte Gesichter, aber auch etliche „Neue“. Da wird einem bewusst, warum die Kirchgemeinde so lebendig ist. Leider war die Zeit viel zu schnell vorbei.

Beim gemeinsamen Abschlussfoto gab es dann die Gelegenheit, sich für das Dankeschön zu bedanken.



© www.ClipartsFree.de

*Anna Krautkrämer*

### Abendmahls-Einführungs-Wochenende für Kinder



Am Samstag waren wir eine kleine gemütliche Runde, haben uns Geschichten von Festen, und wie wir sie feiern erzählt und gelauscht. Essen gehört auf jeden Fall dazu. Für die Kinder gern Süßes, aber natürlich auch Sättigendes. Es wurde Brot selber gebacken und wir haben dieses in der Kirche geteilt und gegessen. Besonders war dabei auch das Entdecken des Altarraumes. Die 5 Kinder hatten Zeit und Raum, um Fragen zu stellen. Am Sonntag, beim Familiengottesdienst, haben wir gemeinsam mit den 'Kleinen der Gemeinde' das Abendmahl in großer Runde gefeiert, wo sie zum ersten Mal Hostie und Saft bekommen haben. Das war ein aufregendes Wochenende. Ein paar Kinder wären sogar beim nächsten Abendmahlkurs wieder gern dabei.



*Sophia Lehmann*

## Wozu stehe ich?



Unter diesem Motto sind wir in der ersten Woche der Winterferien mit insgesamt 140 Menschen aus der Region auf Konfifreizeit nach Schmiedeberg gefahren. Fünf Tage rund um das Glaubensbekenntnis mit vielen thematischen Einheiten, Spieleabenden, Wanderung und Kreativ- und Sporteinheiten und am letzten Abend sogar noch einer Disko und Gruselwerwolf. Aus Matthäus waren wir mit 14 Konfirmand\*innen und 5 Teamer\*innen dabei. Das Fazit war: Es hat Spaß gemacht, wir haben viele neue Leute kennengelernt, Singen und Gottesdienst gestalten in Gemeinschaft macht Spaß! Auf ein nächstes Jahr in Schmiedeberg!

## Unsere Konfirmanden

Auf der Zielgeraden zur Konfirmation befinden sich unsere 8-er Konfis, die wir am 30. April mit einem Festgottesdienst in der Gedächtniskirche in Schönefeld feiern. In dieser letzten Phase vor der Konfirmation ist eines der zentralen Themen das Abendmahl. Hierfür die aktuelle Passionsausstellung, aber dann auch an Gründonnerstag mit dem Abendmahlstag und der Ausgestaltung des Abendmahlsgottesdienstes in Mockau. Auf dem Bild zu sehen sind (v.l.) Helene Alexander, Olivia Wölk, Helena Axmann, Jonathan Berger, Adele Hübner, Leonie Mandić, Maya Gansauge, Jakob Ruth. Außerdem zur Gruppe gehören und konfirmiert werden: Johann Ahnert, Kilian Arend, Annalena Christein und Clemens Hartung.

## Bin ich es?



## Sie unterstützen uns.

Alle Firmen, deren Werbung in unserem Gemeindebrief veröffentlicht wird, wollen wir gern empfehlen. Sie unterstützen unsere Gemeinde. Herzlichen Dank dafür!

Möchten Sie, dass Ihre Werbung auch hier erscheint, dann melden Sie sich in einem unserer Gemeindebüros. Die Kontaktdaten dafür können Sie der Rückseite des Gemeindebriefes entnehmen.

 **Bestattungshaus  
Heidrun Uhlig GmbH**

Schönefeld Gorkistr. 131  
Thekla Tauchaer Str. 78

(0341) 23 22 313

[www.bestattungshaus-uhlig.de](http://www.bestattungshaus-uhlig.de)

 **Gartenbau  
Lehmann**

Binsengrund 40 • 04349 Leipzig

Telefon 0341/9 21 45 70  
Fax 0341/9 21 25 68

Telefon Geschäftsfriedhof  
Güterk. 0341/9 11 52 53  
Telefon Geschäftsfriedhof  
Süchtowfeld 0341/2 33 35 58

E-Mail:  
info@gartenbau-lehmann.de

[www.gartenbau-lehmann.de](http://www.gartenbau-lehmann.de)



# Gruppen und Kreise

Bitte informieren Sie sich vorab, ob und wie die Veranstaltungen stattfinden können!

## aktiv in der Matthäusgemeinde

Bibelgesprächskreis:	Mittwoch, 26. April und 10. Mai	(GMo)	<u>15:00</u>
Bibletalk:	Donnerstag, 27. April und 11. Mai	(PfSf)	19:30
Gesprächskreis „Lichtblick“:	Donnerstag, 20. April und 25. Mai	(PfTh)	19:30
Gesprächskreis Schönefeld:	Mittwoch, 26. April („Hakenkreuz & Notenschlüssel“ Führung im Stadtgeschichtlichen Museum) 24. Mai (die Primaten im Leipziger Zoo), und 2.-4. Juni (Freizeit in Zwönitz)	(PfSf)	19:00
After Six:	Freitag, 21. April und 05. Mai	(PfSf)	18:00
Strickcafé für Jung und Alt:	montags	(PfSf)	16:00

Frauenzeit:	Bitte über Aushänge / Internet informieren.		
Frauenfrühstück:	Mittwoch, 12. und 26. April, 10. und 24. Mai 07. Juni	(PfTh)	09:30

Nachmittag mit N. Schumacher:	mittwochs	(GMo)	14:00
Erlebniskreis Schönefeld:	Montag, 03. und 17. April, 02. und 22. Mai	(PfSf)	<u>14:30</u>
Seniorenkreis Mockau / Thekla:	Dienstag, 04. und 25. April, 16. Mai, 06. Juni	(GMo)	14:30

Geburtsbesuchsdienst Schönefeld:	Freitag, 26. Mai	(PfSf)	14:30
Besuchsdienst Mockau:	nach Absprache	(GMo)	09:30
Besuchsdienst Thekla:	nach Absprache		

**Treffpunkte:** (TSf)-Turmzimmer Kirche Schönefeld, Ossietzkystraße 41 / Ecke Zeumerstraße (KMo)-Kirche Mockau, Kieler Straße 13/15, (GMo)-Gemeindehaus Mockau, Kieler Straße 51 Hofgebäude (PfSf)-Pfarrhaus Schönefeld, Ossietzkystraße 39, (PfTh)-Pfarrhaus Thekla, Cleudner Straße 24

## Kirchenmusik

Spatzenchor 3-6 Jahre:	mittwochs	(PfSf)	16:15
Kurrende-Einstieg ab 1. Klasse:	mittwochs	(PfSf)	17:15
Jugendchor	dienstags	(PfSf)	16:00
Jugend-Band (-Fragment)	dienstags	(TSf)	18:15
Gospelchor Little Light of L.E.:	mittwochs (www.gospelchorleipzig.de)	(GMO)	19:30
Gemeindekantorei:	montags	(GMO)	19:30
Kleine Kantorei:	dienstags	(GMO)	19:30
Seniorenkantorei 67+:	montags	(GMO)	17:00
Anfänger (neu):	dienstags nach Absprache	(PfSf)	
Instrumentalkreis: (Kinder und Erwachsene)	montags	(PfSf)	18:00
Bläserkreis:	donnerstags	(TSf)	19:00

## Kinder und Jugend

Krabbelkreis 0-3 Jahre:	mittwochs	(PfSf)	09:30
Mäusekreis 3-6 Jahre:	mittwochs	(PfSf)	17:15
Christenlehre 1.-3. Klasse:	mittwochs	(PfSf)	16:15
Christenlehre 4.-6. Klasse:	dienstags	(PfSf)	15:00
Konfirmanden 7. Kl.:	dienstags	(PfSf)	16:30
Konfirmanden 8. Kl.:	dienstags	(PfSf)	17:15
Junge Gemeinde:	dienstags	(PfSf)	19:00

**Offener Treff** „Füreinander-Miteinander“ Gespräche, Themen und soziale Beratung donnerstags von 15:00-16:30 Uhr im Pfarrhaus, Ossietzkystr. 39, mit folgenden Themen:

06.04.2023	Ostervorbereitung
13.04.2023	Plaudern
20.04.2023	Josef Goralski
27.04.2023	Evangelische Konfirmation und katholische Firmung und Kommunion
04.05.2023	Plaudern
11.05.2023	Wie die Diakonie entstanden ist.
18.05.2023	Himmelfahrt (in Taucha)
25.05.2023	Frau Lauchhammer
01.06.2023	Plaudern



# Gottesdienste und Veranstaltungen

**Jahreslosung 2023:** *Du bist ein Gott, der mich sieht.* 1.Mose 16,13

Monatsspruch April 2023: *Christus ist gestorben und lebendig geworden, um Herr zu sein über Tote und Lebende.*

Römer 14,9

<b>02. April</b> Schönefeld 10:30	<b>6. Sonntag der Passionszeit - Palmsonntag</b> Abendmahlsgottesdienst  <i>Dipl. Theol. C. Gramm, Ktrn. M. Vorwegk</i> (mit Instrumentalkreis)
--------------------------------------	--

**Ab dem 06. April feiern wir alle Mockauer Gottesdienste wieder in der Stephanuskirche.**

<b>06. April</b> Mockau 18:00	<b>Gründonnerstag</b> Abendmahlsgottesdienst <i>Pfrn. S. Berger-Lober, Ktrn. M. Vorwegk</i> (mit Konfirmanden)
----------------------------------	--

<b>07. April</b> Thekla 15:00	<b>Karfreitag</b> Passionsmusik zur Sterbestunde (mit <i>KleineKantorei</i> ) <i>Pfr. K. Taut</i> mit Werken von Gabriel Rheinberger und Franz Liszt (siehe Seite 12) <i>Ktr. C. Otto</i>
----------------------------------	---

<b>09. April</b> Schönefeld 5:00	<b>Ostersonntag</b> Ökumenisches Osterfeuer <i>Pfr. K. Taut, Pfr. M. Teubner</i> (auf dem Gelände der Katholischen Gemeinde, Ossietzkystraße 60)
Thekla 5:30	Osternachtsfeier (siehe Seite 13) <i>Pfrn. S. Berger-Lober, Ktrn. M. Vorwegk</i> anschl. Osterfrühstück im Pfarrhaus Thekla
Schönefeld 10:30	Familiengottesdienst (mit <i>Bläserkreis und Kurrende</i> ) <i>Pfr. K. Taut,</i> (mit <i>Ostereiersuchen</i> ) <i>Dipl. Theol. C. Gramm, Ktrn. M. Vorwegk</i>

<b>10. April</b> Mockau 10:30	<b>Ostermontag</b> Abendmahlsgottesdienst <i>Pfr. K. Taut, Ktr. C. Otto</i>
----------------------------------	--

<b>16. April</b> Schönefeld 15:00	<b>1. Sonntag nach Ostern - Quasimodogeniti</b> Gottesdienst zum Abschluss der Kurrendefreizeit Aufführung eines Kindersingspiels (siehe Seite 12) <i>Pfrn. S. Berger-Lober, Ktrn. M. Vorwegk</i>
--------------------------------------	--

<b>23. April</b> Mockau 10:30	<b>2. Sonntag nach Ostern – Misericordias</b> Abendmahlsgottesdienst  <i>Pfr. K. Taut, Ktr. C. Otto</i>
----------------------------------	---

<b>30. April</b> Schönefeld 10:30	<b>3. Sonntag nach Ostern - Jubilate</b> Konfirmationsgottesdienst  <i>Pfrn. S. Berger-Lober, Pfr. K. Taut,</i> (mit <i>Gospelchor Little Light of L.E.</i> ) <i>Ktrn. M. Vorwegk</i>
--------------------------------------	--

 = mit Kindergottesdienst

Den Zweck der Landeskollekten erfahren Sie über einen Link unserer Internetseite:  
[www.matthaeusgemeinde-leipzig.de](http://www.matthaeusgemeinde-leipzig.de)

# Gottesdienste und Veranstaltungen

Monatsspruch Mai 2023:

*Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun,  
wenn deine Hand es vermag.*

*Sprüche 3,27*

<b>07. Mai</b>	<b>4. Sonntag nach Ostern - Kantate</b>		
Thekla	10:30	Gottesdienst mit Jubelkonfirmation <i>(mit Instrumentalkreis)</i>	<i>Pfr. K. Taut, Ktrn. M. Vorwegk</i>
<b>14. Mai</b>	<b>5. Sonntag nach Ostern - Rogate</b>		
Schönefeld	10:30	Abendmahlsgottesdienst  <i>(mit Posaunenchor)</i>	<i>Pfr. i. E. M. Löffler, Ktrn. M. Vorwegk</i>
<b>18. Mai</b>	<b>Christ Himmelfahrt</b>		
Taucha	10:30	Familienfreundlicher Gottesdienst in der Region <i>(siehe Seite 4)</i>	<i>Pfr. N. Pieler u.a.</i>
<b>21. Mai</b>	<b>6. Sonntag nach Ostern - Exaudi</b>		
Thekla	<u>10:00</u>	Gottesdienst am Bagger  <i>(bei Regen in der Kirche)</i>	<i>Pfrn. S. Berger-Lober, Ktr. C. Otto</i>
<b>28. Mai</b>	<b>Pfingstsonntag</b>		
Mockau	10:30	Abendmahlsgottesdienst  <i>(mit Gemeindegantorei)</i>	<i>Pfr. K. Taut, Ktr. C. Otto</i>
<b>29. Mai</b>	<b>Pfingstmontag</b>		
Schönefeld	18:00	Ökumenische Andacht am Lagerfeuer <i>(Gospelchor Little Light of L.E. u. Jugendchor)</i>	<i>Pfrn. S. Berger-Lober, Pfr. K. Taut, Ktrn. M. Vorwegk</i>
<b>04. Juni</b>	<b>Trinitatis</b>		
Schönefeld	10:30	Gottesdienst mit Jubelkonfirmation	<i>Pfr. K. Taut, Ktrn. M. Vorwegk</i>
<b>09. Juni</b>	<b>Mit Gott ins Wochenende</b>		
Schönefeld	18:00	Freitagabendgottesdienst <i>(mit Combo „Fragmente“)</i>	<i>Pfrn. S. Berger-Lober, Dipl. Theol. C. Gramm, Ktrn. M. Vorwegk und Team</i>
<b>11. Juni</b>	<b>1. Sonntag nach Trinitatis</b>		
Thekla	10:30	Abendmahlsgottesdienst 	<i>Pfrn. S. Berger-Lober, Ktr. C. Otto</i>
Schönefeld	15:30	Krabbelgottesdienst	<i>Pfrn. S. Berger-Lober Ktr. C. Otto</i>

- **Andachten im Pflegeheim „Marie Juchacz“ Mockau, Friedrichshafener Str. 191**  
Mittwoch, 19. April und 17. Mai, 9:30
- **Andachten im Azurit-Seniorenzentrum, Poserstraße 1**  
Mittwoch, 19. April und 17. Mai, 11:00
- **Andachten im Johanniterhaus „Am Mariannenpark“, Taubestraße 67**  
Mittwoch, 19. April und 17. Mai, 16:00
- **Andachten im Seniorenzentrum „Dr. Margarete Blank“, Oelsnitzer Str. 2**  
Donnerstag, 01. Juni, 10:00

## „Christi Mutter stand mit Schmerzen bei dem Kreuz...“

Stabat mater dolorosa – so der Beginn des berühmten mittelalterlichen Gedichts im lateinischen Original, das der diesjährigen Passionsmusik zur Sterbestunde den Titel gibt. Das Gedicht erklingt in einer Vertonung von Joseph Gabriel Rheinberger für Chor und Orgel, weiterhin illustrieren Ausschnitte aus Franz Liszts Via crucis ausgewählte Stationen des Kreuzweges.



*Karfreitag, 07. April 2023, 15.00 Uhr, Kirche Hohen Thekla*

### **Stabat mater dolorosa – Passionsmusik zur Sterbestunde**

Mit Kompositionen von Joseph G. Rheinberger und Franz Liszt

KleineKantorei & Christian Otto

Predigt: Pfarrer Dr. Taut

## Meissner Kantorei 1961 singt ein Konzert

Am Samstag, dem 13.5., singt um 17:00 Uhr die Meissner Kantorei 1961 ein Konzert in der Mockauer Kirche. Unter der Leitung von Prof. G.Chr. Sandmann erklingen Werke von Heinrich Schütz, Wolfram Buchenberg, Georg Christoph Biller, Max Reger u.a.

 Falls jemand aus der Gemeinde die Möglichkeit hat, 1 oder 2 Sänger\*innen von Freitag auf Samstag zu beherbergen, der kann sich bitte bei mir melden. Es werden einige wenige Quartiere gesucht.

*Manuela Vorwegk*

## Singspiel für Kinder in der Kirche Schönefeld

Herzliche Einladung zur Aufführung des Singspiels: „Ich wollte dir folgen“ - die Geschichte von Ruth und Naomi am **Sonntag, dem 16.4. 2023, um 15:00 Uhr** in einem Familiengottesdienst in der Schönefelder Gedächtniskirche.



Es singen und musizieren Kinder aus unserer Kirchengemeinde und Gäste unter der Leitung von Laura Pfeffer-Sirrenberg und Manuela Vorwegk. Das Stück haben wir wieder in der gemeinsamen Singwoche in den Osterferien erarbeitet.

*Manuela Vorwegk*

## Musik von Gospelchor und Jugendchor

Am Pfingstmontag um 18:00 Uhr erklingen junge Stimmen des Gospel- und Jugendchores in Schönefeld - gemeinsam in Verbindung mit Lagerfeuer, Essen und gemütlichem Beisammensein.

Der Abend, an dem auch die neu Zugezogenen im Gemeindegebiet besonders eingeladen werden, ist schon zur schönen Tradition der Gemeinschaft und des Kennenlernens geworden.

## Ostersonntag – Gottesdienst und Osternestsuche

Am Ostersonntag (09.04.23) laden wir herzlich alle Familien und Kinder um 10.30 Uhr zum familienfreundlichen Ostergottesdienst in die Schönefelder Kirche ein. Nach dem Gottesdienst dürfen sich alle Kinder – wie es schon eine schöne Tradition ist – auf Osternestsuche begeben.



## Osternacht für Jugendliche ab 12 Jahren

**Datum: 08./09.04.23, Beginn: 18 Uhr**

### Facts:

Osternacht im Pfarrhaus Schönefeld. Unter dem biblischen Motto *Bleibet hier und wachet mit mir* wollen wir gemeinsam die Osternacht gestalten. Ihr könnt die Nacht durchwachen oder euch zwischendurch zum Schlafen legen. Wir beginnen mit einem Abendessen. Am Ostersonntag laufen wir in den Morgen hinein zur Kirche Hohen Thekla, um dort die Ostermette zu feiern. **Fragen und Anmeldung:** [cornelia.gramm@kirche-leipzig-nordost.de](mailto:cornelia.gramm@kirche-leipzig-nordost.de) oder [simone.bergerlober@kirche-leipzig-nordost.de](mailto:simone.bergerlober@kirche-leipzig-nordost.de).

## Spielzeugbasar und Bilderbuchkino

In Kooperation mit einigen Kitas aus Schönefeld findet am **Samstag, 22.04.23 von 10-12.30 Uhr im Pfarrgarten Schönefeld ein Spielzeugbasar** statt.

Verkauft werden Spielzeug, Kinderbücher und CDs. Anmeldung für einen Verkaufstisch ist bis zum 14.04.23 per E-Mail an [info@kirchesichtbar.de](mailto:info@kirchesichtbar.de) möglich. Es werden Waffeln, Würstchen und Getränke verkauft. Der Erlös kommt einem guten Zweck in Schönefeld zugute. Parallel zum Basar finden in der Kirche mehrsprachige Bilderbuchle-

sungen auf einer großen Leinwand statt.



## Familienfreundlicher Open-Air-Gottesdienst am Bagger in Thekla am 21.05.23 um 10 Uhr

In diesem Jahr gibt es beim 13. Wasserfest am Theklaer See am **Sonntag, 21.05.23 um 10 Uhr** mit der kath. Kirche einen ökumenischen familienfreundlichen Gottesdienst, zu dem wir herzlich einladen.

Bei hoffentlich schönem Wetter freuen wir uns auf viele Familien. Kleiner Tipp: Macht euch mit dem Fahrrad auf den Weg. Nach dem Gottesdienst ist dann viel Zeit, um mit Kindern dort zu verweilen. Infos zum Wasserfest auch unter: [www.wasserfest-thekla.de](http://www.wasserfest-thekla.de).

## Besondere Einladung

### Jubelkonfirmation 2023

Herzliche Einladung zu dieser Feier am 07. Mai 10:30 in Thekla und am 04. Juni 10:30 in Schönefeld. Es hat seine eigene Freude, wenn Sie als Gemeindemitglieder mit Mitschülern und Jugendfreunden wieder zusammentreffen: was ist aus ihr oder ihm geworden. Wie geht es ihnen jetzt? Da ist viel schöner Austausch möglich. Das wollen wir als Gemeinde gern unterstützen. Rechnen Sie gern nach, ob Sie vor 25, 50, 60 oder noch mehr Jahren konfirmiert worden sind. Melden Sie sich gern auch mit Ihren damaligen Mitkonfirmanden an, wir helfen Ihnen auch suchen. Die größte Gruppe sind meist die vor 50 oder 60 Jahren Konfirmierten. Allerdings verändert sich entsprechend des gesellschaftlichen Druckes zu DDR-Zeiten auch der Charakter unserer Jubelkonfirmationen. Die Gruppen sind kleiner, und die bei der Gemeinde Gebliebenen haben sich nachdrücklicher selbst entscheiden müssen, beim Glauben zu bleiben. Umso mehr freuen wir uns, wenn wir mit ihnen zusammen sind. Und weil die Gruppen nicht mehr so groß sind, können wir auch Sie als Nichtjubelkonfirmandinnen gern zu diesen Gottesdiensten einladen. Es wird für alle sehr schön werden.

### Schlauer Mittwoch am 10.05.2023

Der zweite „Schlaue Mittwoch“ in diesem Jahr behandelt ein Thema von großem allgemeinen Interesse.

Herr Prof. Dr. med. Ulrich Sack von der Universität Leipzig (Institut für klinische Immunologie), wird uns informieren über

**„Neue Wege der Krebstherapie und Immunbehandlung“**

Termin: 10.05.2023, 18.30 Uhr Pfarrhaus Schönefeld; 04347 Leipzig, Ossietzkystraße 39.

Wir freuen uns, Sie am 10.05.2023 um 18.30 Uhr im Pfarrhaus Schönefeld begrüßen zu können.

### Herzliche Einladung zur Tagesfahrt am 29.08.23

Unsere diesjährige Tagesfahrt führt uns nach Sachsen-Anhalt an den Geiseltalsee. Wo einst Bagger bis zu 130 m tief Braunkohle förderten, wurden Millionen Kubikmeter Erde bewegt und zerstörte Landschaften wieder begrünt.

Kommen Sie mit dem Schiff MS Geiseltalsee auf eine Rundfahrt über den größten künstlichen See in Deutschland. Am Nachmittag fahren wir in die Gothestadt Bad Lauchstädt. Um 1700 wurde hier eine Heilquelle entdeckt und ein Modebad entstand. Die einfachen Anlagen genügten dem kurfürstlichen Hof in Dresden, der ab 1775 das Bad als Sommerresidenz nutzte, nicht mehr und so entstand eine kleine, aber umso feinere Kuranlage, die ihren Charme bis heute bewahrt hat.

Die Kosten belaufen sich auf 63,50 € pro Person. Wenn Sie mit dem Preis Schwierigkeiten haben sollten, wenden Sie sich bitte an Pfrin. Berger-Lober oder Pfr. Taut.



Marion Kunz  
Seniorenbeauftragte zur Förderung  
der Arbeit mit jungen Alten

### Besinnliche Geburtstagsnachfeier

Die letzte Geburtstagsnachfeier am 24. Februar war für alle Beteiligten eine Überraschung, weil so viele unsere Einladung angenommen haben. Das soll gerne wieder so sein und die Stimmung war wieder schön! Wenn Sie also nach Ihrem Geburtstag eine Einladung im Briefkasten finden, machen Sie sich gern auf den Weg. Zusammen an den Geburtstag denken, Kaffee trinken und mit Ihnen plaudern, liebe Jubilare, ist immer eine Freude. Was werden Sie zu erzählen und zu fragen haben? Lassen auch Sie sich einladen!



### Nachtrag

Wir laden Sie ein zu einem Nachtrag: „Die (lange) Heinrich Heine Nacht; (Literatur und Wein bei Kerzenschein vom 07.10. 2022 im Pfarrhaus Thekla)“:

**„Das war ein Vorspiel nur; dort wo man Bücher  
verbrennt, verbrennt man auch am Ende Menschen.“**

Heinrich Heine in der Tragödie „Almansor“

Vor 90 Jahren am 10.05.1933 inszenierten die Nazis auf dem Berliner Theaterplatz eine Bücherverbrennung ...

Termin: 08.05.2023, 19.00 Uhr im Pfarrhaus Thekla in 04349 Leipzig, Cleudner Str. 24.

Wir freuen uns, Sie am 08.05.2023 um 19.00 Uhr im Pfarrhaus Thekla begrüßen zu können.

*Gerhard Kulpe, Gemeindeglied*

## Über den Tellerrand

### Haus- und Straßensammlung 2023

Unter dem Motto „Gut beraten – inklusiv und barrierearm“ findet in der Zeit vom **12. bis 21. Mai 2023** die Frühjahrsstraßensammlung der Diakonie statt. Es werden Spenden zugunsten der diakonischen Beratungsstellen gesammelt.

Die Diakonie Sachsen hat ein Netz von Beratungsstellen für Menschen im Alter und am Lebensende, mit einer Behinderung/Erkrankung, mit Fluchterfahrung, bei Arbeitslosigkeit, Suchterkrankung, Wohnungsnot, Schulden, bei Fragen und Problemen in der Ehe/Partnerschaft, Familie und Erziehung, Schwangerschaft und Lebenskrisen.

Die Beratung ist so vielfältig, wie die Menschen, die sie aufsuchen. Lassen Sie uns diese Vielfalt leben und gestalten.

Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende, dass alle Menschen gut beraten werden!

Onlinespende (<https://www.diakonie-sachsen.de/onlinespende>)

Oder die klassische Methode der Überweisung auf unser Spendenkonto:

IBAN: DE15 3506 0190 1600 3000 12 Kennwort: Inklusive Beratung



---

**Impressum:** Herausgeber: Kirchenvorstand der Matthäuskirchgemeinde Leipzig Nordost  
Redaktion: Pfr. K. Taut, Pfrn. S. Berger-Lober, R. Dittmar, C. Gramm  
Satz u. Layout: R. Dittmar (Email: [Roland.Dittmar@t-online.de](mailto:Roland.Dittmar@t-online.de))  
Druck: Gemeindebriefdruckerei [www.gemeindebriefdruckerei.de](http://www.gemeindebriefdruckerei.de)

## Der Tauffisch der Gedächtniskirche zu Leipzig-Schönefeld Teil 3

Vom April 1870 an war der besondere Tauffisch in der Schönefelder Kirche in Gebrauch, von der Zeit des Kaiserreiches über zwei Weltkriege hinweg bis zum Beginn der 70er Jahre des 20. Jahrhunderts. Er fügte sich in die damalige Inneneinrichtung der Kirche mit Marmoraltar mit großem Kruzifix, farbigen Deckenbildern, verziertem Lesepult, geschnitzten Liedertafeln, den historischen Traustühlen und vielem anderen nahtlos ein.



Die besonderen Umstände der Bestellung und Anfertigung vom Tauffisch waren zwar noch bekannt und wurden mündlich überliefert, aber Genaues wusste niemand mehr. 1970, hundert Jahre später, war eine gründliche Renovierung des Kircheninnenraumes notwendig. Der Geschmack hatte sich im Laufe der Zeit verändert. Die Einrichtungsgegenstände aus dem vorigen Jahrhundert wurden als überholt empfunden. Das altmodische Interieur war mit den Auffassungen der lebendigen Gemeinde nach Nutzung eines hellen Kirchenraumes nicht zu vereinbaren und wurde daher bei Renovierung und gleichzeitiger akustischer Ertüchtigung des Kirchenraumes entfernt.

Nach der Renovierung konnte sich die Gemeinde der hellen Möblierung des Altarraumes erfreuen. Das Positiv (fachkundig zusammengestellt aus Teilen der abgebauten Kreuzbach-Orgel), Altartisch, Stehkanzel und Tauffisch waren in ihrem Design aufeinander abgestimmt (Entwurf Architekt Dr. G. Pasch, Ausfertigung Tischlermeister Lipfert). Der über hundert Jahre alte Tauffisch aus Olivenholz wurde in einem Raum im Kirchturm, notdürftig gegen Staub und Beschädigung geschützt, abgestellt. Der neue Tauffisch, versehen mit der alten, von der Baronesse gewidmeten silbernen Taufschale, tat weiter seinen Dienst. Der alte Tauffisch aus Olivenholz war vergessen.

Die Archivgruppe der Ev.-Luth. Gedächtniskirchgemeinde gestaltete die alljährlichen Veranstaltungen zum „Tag des offenen Denkmals“ entsprechend den jeweilig dafür vorgesehenen Themen. Als 2004 das Thema „Wasser“ vorgesehen war, lag es nahe, sich mit dem alten Tauffisch zu beschäftigen. Das sich im Pfarrarchiv befindliche Konvolut von 1870 wurde näher in Augenschein genommen. Die handschriftlichen Exemplare wurden mühsam entziffert, dann in heute lesbare Schrift übertragen und die beigegebenen Zeichnungen wurden wahrscheinlich erstmals aufmerksam angesehen. Im Zusammenhang mit den Akten und der dadurch ermöglichten historischen Einordnung der erwähnten Vorgänge bekam das Geschenk der Baronesse eine völlig neue Bedeutung. Der alte Tauffisch aus Olivenholz wurde nach mehr als drei Jahrzehnten aus seinem Dornröschenschlaf im Turm dem Kirchenraum zurückgegeben. Er war arg verstaubt und von dem auf dem Deckel aufgesteckten Kreuz ein

## Geschichte und Geschichten

Teil abgebrochen. Die Reinigung des geschnitzten Zierrats vom Staub verbrauchte etliche Zahnbürsten und der Glanz des Holzes wurde durch fleißiges Polieren mit wollenen Stricksachen wieder hergestellt. Von einem palästinensischen Schnitzer auf dem Leipziger Weihnachtsmarkt wurde ein passendes Stück Olivenholz gekauft. Ein Holzbildhauer musste



das abgebrochene Stück nach der Vorlage wieder erstellen. An den vielen Aufgaben, schlussendlich auch der Bereitstellung der finanziellen Mittel, waren - Gott sei Dank - viele beteiligt, so dass man kaum noch sagen kann, wer was wozu beigetragen hat.

Der alte Taufisch von 1870 war - auch dank der Arbeit der Archivgruppe - wieder zu einem Objekt allgemeiner Aufmerksamkeit geworden. Auch hatte sich der Geschmack der lebendigen Gemeinde wieder geändert, das Nebeneinander von im Alter unterschiedlichem Interieur wurde nicht mehr als störend empfunden. So kann neben dem Altartisch von 1970 der Taufisch aus 1870, das Lesepult der 1890er Jahre und die historischen Taufstühle (die manche bis zur Hochzeit von Clara Wieck & Robert Schumann zurückdatieren wollen) stehen, zumal die Baronesse und ihr Wirken zunehmend in das Interesse der Öffentlichkeit rückten.



Mit dem (Wieder)Gebrauch des Taufisches hat sich eine weitere Gewohnheit durchgesetzt. Die Wand der Taufecke wurde mit einem Teppich versehen, der die lebendige Gemeinde als grünenden Baum darstellt. Anlässlich der Taufe eines neuen Gemeindemitgliedes wurde den Paten ein grünes Blatt aus Flies, versehen mit Namen und Taufdatum, gegeben, um es am Taufbaum zu platzieren. So gaben die grünen Blätter am Taufbaum ein eindrucksvolles Bild unserer wachsenden Gemeinde. Zur Konfirmation bekam der „Täufling“ nach seinem Glaubensbekenntnis dieses Blatt als Erinnerung an die Begleitung durch die Gemeinde zurück. Leider fanden sich nach der jüngsten Renovierung unserer Kirche keine fleißigen Helfer mehr zum Herstellen dieser Blätter und der Taufbaum „verschwand“ als Interieur aus unserer Kirche, wie einst der Taufisch.

*Archivgruppe*

## ***Zehn Fragen an ...***

*das Mitglied des Kirchenvorstandes*

### ***... Sabine Kindler***

#### **Was bedeutet für Sie Glück?**

Wenn ich das Gefühl habe, ein passendes Puzzleteil in einem großen Ganzen zu sein.

#### **Worüber können Sie nicht lachen?**

Über Menschen, die sich in ihrer Welt eingerichtet haben und moralische Urteile über andere fällen.

#### **Worauf vertrauen Sie?**

Das alles einen Sinn hat, auch wenn wir es nicht sehen können.

#### **Gott beantwortet Ihnen eine Frage. Welche stellen Sie ihm?**

Kannst Du das Wichtige und Richtige für mein Leben ganz scharf stellen und alles andere verschwimmen lassen?

#### **Ihre Lieblingsfigur in der Bibel?**

König David. Er kannte alle Seiten des Lebens, war arm und reich, kannte Höhen und Tiefen, hat vieles richtig gemacht, aber auch weit gefehlt.

#### **Welchen Film muss man gesehen haben?**

„Der mit dem Wolf tanzt“. Ein Film über einen Menschen, der nichts mehr vom Leben erwartet und dann für sich eine neue Welt entdeckt und für diese einsteht.



#### **Wer oder Was kann der jungen Generation ein Vorbild sein?**

Jede Person, die ohne großes Aufheben ihr Leben meistert und dabei noch andere unterstützt.

#### **Wobei fühlen Sie sich am lebendigsten?**

Am Ende einer langen, schönen und anstrengenden Wanderung.

#### **Worüber haben Sie zuletzt gestaunt?**

Über den Einfluss des ersten warmen Sonnenscheins auf das Gemüt.

#### **Was wünschen Sie sich, das in den nächsten Jahren in Matthäus verwirklicht wird?**

Ich wünsche mir, dass es genug Menschen in der Gemeinde gibt, die mithelfen, das Gut-Erprobte zu bewahren und genug Leute, die neue Ideen ausprobieren und dass sich diese Gruppen in großen Teilen überschneiden.

**Eingeseget zur Goldenen Hochzeit wurden:**

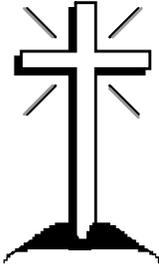
**Christina und Josef Goralski**

*Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.*

*1. Korinther 13, 13*



**Christlich bestattet wurde:**



**Dr. Peter Gottfried Hünersen, 86 Jahre**  
**Ingeborg Marie Böhme geb. Diecke, 85 Jahre**  
**Karin Mittelstädt geb. Brunn, 75 Jahre**  
**Johanna Ingrid Stein geb. Reinsch, 81 Jahre**  
**Waltraud Sigrid Krummsdorf geb. Gunold, 87 Jahre**  
**Gertrud Irma Ursula Paschant geb. Vogel, 92 Jahre**  
**Barbara Christa Martha Guidetti geb. Stüwe, 85 Jahre**  
**Herrmann Arno Fritz Hartwich, 84 Jahre**  
**Hiltrud Klara Gerlach geb. Penzel, 82 Jahre**

*Selig die Toten, die im Herrn sterben, von jetzt an; ja, spricht der Geist, sie sollen ausruhen von ihren Mühnen; denn ihre Werke begleiten sie.*

*Offenbarung 14, 13*

Wir veröffentlichen Ihre besonderen Familienanlässe, um die Gemeinde an diesen besonderen Tagen im Leben der Gemeindeglieder teilnehmen zu lassen. Wer dies nicht möchte, kann dem jederzeit schriftlich oder im Gemeindebüro zu den üblichen Öffnungszeiten widersprechen.

## **Erinnerung an Ingeborg Böhme**

Noch bis vor wenigen Wochen konnten wir sie bei uns im Gottesdienst sehen. Sie begegnete uns als eine aktive Frau mit lebendigem Glauben. Selbst für nicht mehr ganz junge Schönefelder waren Frau Böhme und ihr Mann schon immer Teil unserer Gemeinde, z.B. vor Jahrzehnten in der Kantorei noch unter Kantor Johannes Gerdes. Als sich Frau Böhme in den 90ern mit einem Steuerbüro selbstständig machte, unterstützte sie die Gemeinde mit ihren Kenntnissen, zum Beispiel im Finanzausschuss. In den 70er Jahren gründeten die beiden den Gesprächskreis II unter anderem mit Friedemanns, Heylands und Kleiters mit. In dem Kreis hatten sie auch lange Jahre die Leitung inne. Noch im letzten Jahr hielt Frau Böhme einen Themenabend. Über Silvester ist sie noch mit Rollator zur Rüstzeit mit der Bahn gefahren, alle Achtung. Ihr Versterben überraschte uns und lässt uns doch mit viel Gottvertrauen Abschied nehmen, wie es uns Frau Böhme vorgelebt hat.

## **Erinnerung an Prof. Dr. Gottfried Hünersen**

Am 13. März ist auf dem Theklaer Friedhof Prof. Dr. Hünersen bestattet worden. Wir wünschen der Familie Trost und Gottvertrauen nach seinem Heimgang.

Herr Hünersen war in den 60er/70er Jahren Kirchenvorsteher in Schönefeld. Günter Höneemann erinnert sich noch, wie er Herrn Hünersen mit einem Seil sicherte, als er die obere Turmzwiebel von Taubenmist befreit hat, oder wie Herr Hünersen den lockeren Putz am Turm abgeschlagen hat. Mir ist Herr Hünersen dann bei einer Geburtstagsnachfeier begegnet, bei der ich auf die Garagen in der Leostraße zu sprechen kam, die auf kirchlichem Grund stehen. Für das Projekt habe er sich damals auf den Weg gemacht, als Garagen gebraucht wurden und die Gemeinde das Grundstück noch frei hatte. Damit gehört Herr Hünersen in die Generation, die auch in widrigen Umständen zur Gemeinde hielten, und für den Glauben aktiv waren. Gott sei Dank.

*Pfr. K. Taut*

# Mitarbeiter und Kontakte

<b>Pfarrer</b> <b>Dr. Konrad Taut</b>	Ossietzkystr. 39, 04347 Leipzig Tel.: 0341/2 30 33 75 E-Mail: konrad.taut@kirche-leipzig-nordost.de
<b>Pfarrerin</b> <b>Simone Berger-Lober</b>	Cleudner Str. 24, 04349 Leipzig Tel.: 0341/9 21 98 03 E-Mail: simone.bergerlober@kirche-leipzig-nordost.de
<b>Kirchenvorstand</b> <b>Vorsitz René Grimmer</b>	Tel.: 0341 / 23 48 21 18 E-Mail: renegrimmerr@t-online.de
<b>Kantor</b> <b>Christian Otto</b>	Tel.: 0341 / 26 30 30 15 E-Mail: christian.otto@kirche-leipzig-nordost.de
<b>Kantorin</b> <b>Manuela Vorwergk</b>	Tel.: 0176 / 86 82 95 74 E-Mail: manuela.vorwergk@kirche-leipzig-nordost.de
<b>Gemeindepädagogin</b> <b>Cornelia Gramm</b>	Tel.: 0341 / 24 74 22 24 E-Mail: cornelia.gramm@kirche-leipzig-nordost.de

---

- - **[www.matthaeusgemeinde-leipzig.de](http://www.matthaeusgemeinde-leipzig.de)** - -

---



<b>Pfarramt:</b> <b>Katrin Schwarz</b>	<b>Kieler Str. 51 (Hof), 04357 Leipzig,</b> Tel.: 0341 / 6 01 40 81, Fax: 0341 / 6 03 17 89 (neu) E-Mail: info@kirche-leipzig-nordost.de
<b>Öffnungszeiten</b>	Öffnungszeiten: dienstags 15:00-17:00 mittwochs 9:00-12:00
<b>Gemeindebüros:</b>	<b>Schönefeld Ossietzkystr. 39,</b> donnerstags 14:00-16:00 <b>Thekla Cleudner Str. 24,</b> nach Vereinbarung
<b>Bankverbindung</b> <b>Matthäusgemeinde:</b>	Ev.-Luth. Kirchenbezirk Lpz. IBAN: DE 46 3506 0190 1620 4790 43 Verw.-Zweck: <u>Leipzig Nordost 1813</u> + Verwendungsort

---

<b>Förderverein:</b>	<b>Verein zur Förderung der</b> <b>Ev.-Luth. Matthäuskirchgemeinde Leipzig Nordost e.V.:</b> Spendenkonto: IBAN: DE 95 3506 0190 1800 2270 18
----------------------	---

---

<b>Friedhof Thekla:</b>	Herr Trepte Tel.: 0341 / 92 64 839 oder 0341 / 44 23 750 <a href="http://www.friedhofsverband-leipzig.de">www.friedhofsverband-leipzig.de</a>
-------------------------	--

<b>Friedhof Schönefeld:</b>	Frank Lehmann Tel.: 2 31 21 26 Fax: 2 34 83 35 Bürozeiten: Di 14:00-18:00, Mi u. Do 8:30-12:30
-----------------------------	---

---

<b>Telefonseelsorge:</b>	0800-111 0111 und 0800-111 0222
--------------------------	---------------------------------

---

**Der nächste Gemeindebrief** erscheint am 28. Mai 2023.